

Futter-Rezepturen

- 20 Rezepturen (Gruppen) für Mast, Zucht, Ad-Libitum, oder Mahl- und Mischanlage
- 24 Komponenten
- Rezeptur-Eingabe prozentual oder in kg
- 3 Optimierungsgehaltswerte: Z.B. Energie, Lysin und Polyensäuren (Fett). Mit Einbezug der Spülkomponenten
- 1 Maximalisierungskomponent (z.B. Molke)
- Erfassung, Berechnung und Kontrolle von bis zu 15 weiteren Gehaltswerten. (Aminosäuren, Wirkstoffe)
- Berechnung des Preises pro kg Futtersuppe

Mastprogramm

- 4 Futterkurven:
 - Eingabe in Gramm Trockenmasse pro Tag und Tier
 - Eingabe in MJ pro Tag und Tier
- Buchtspeicher mit ausführlicher Statistik
- Kammernstatistik zur gemeinsamen Auswertung von mehreren Buchten.
- Bis zu 9 Startzeiten pro Gruppe und Tag
- Beliebige Aufteilung der Tagesmenge auf Startzeiten
- Spülprogramme
- Fütterung von bis zu 20 Gruppen im gleichen Strang, ohne Vermischung der verschiedenen Futter

Zuchtprogramm

- 6 Futterkurven mit separaten Kurven für Ferkel während Säugezeit
- Eingabe in:
 - Gramm Trockenmasse pro Tag und Tier
 - MJ pro Tag und Tier
- Separate Erfassung jedes Zuchttiers mit Wurfdaten
 - Sauenkalender für die optimale Übersicht
- Bis zu 9 Startzeiten pro Gruppe und Tag
- Beliebige Aufteilung der Tagesmenge auf Startzeiten
- Spülprogramme
- Fütterung von bis zu 20 Gruppen im gleichen Strang ohne Vermischung der verschiedenen Futter

Ad-Libitumprogramm

- 4 Begrenzungskurven für die Anwendung in der Ferkelfütterung
- Begrenzung der Futtermenge pro Startzeit
- Anpassung der Ausdosiermenge an Bedarf der Tiere
- Automatische Nachlaufkorrektur für Verteilung
- Ventiltest
- Statistikdaten für Buchten
- Statistikdaten für Kammern zur gemeinsamen Auswertung von mehreren Buchten

Mahl- und Mischanlage

- Automatische Berechnung der benötigten Mengen für Flüssigfütterung
- Autotara-Funktion

Diverses

- Verwaltung und Steuerung von bis zu 999 Buchten mit den für Zucht, Mast oder Ad-Libitum wichtigen Daten.
- Anzeige von Siloreserve
- Warnung bei unterschreiten einer minimalen Siloreserve
- Automatische Rüttleransteuerung
- Automatische Nachlaufkorrektur
- Statistiken über Futterverbrauch
- Vollautomatische Steuerung der Trogabdeckungen
- Dateneingabe während Fütterungsablauf
- Gleichzeitiger Betrieb von 2 Anlagen

Technisch

- 48 Steuerausgänge
- 16 Eingänge
- Freie Programmierung von Unterprogrammen mit:
 - Zeitfunktionen
 - Abhängigkeit von Eingangssignalen
- 8 Wiegesysteme
- Watchdogfunktion zur Überwachung des Betriebszustandes
- Datensicherheit:
 - Batterie zur Überbrückung bei längerem Stromausfall
 - Gold-Kondensator zur Überbrückung bei kurzzeitigem Stromausfall